



## Patienteninformation **BLUTEGEL-THERAPIE**

### Was ist eine Blutegelbehandlung?

Die Behandlung mit Blutegeln gehört zu den ausleitenden Verfahren und findet bereits seit der Antike in verschiedenen Kulturen Anwendung in der Medizin. In den letzten Jahren wurde sie für die Behandlung von **chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates** wiederentdeckt und erforscht.

Die von uns verwendeten Blutegel stammen aus einem streng kontrollierten Zuchtbetrieb, sie sind als Arzneimittel eingestuft und **unterliegen strengen Anforderungen an Hygiene, Sicherheit und Qualität.**


Blutegel besitzen an ihrem Kopfende einen Saugnapf, einen spitzen Mund mit 240 mikroskopisch kleinen, messerscharfen Zähnchen sowie Rezeptoren für Geruch und Wärme. Sie ernähren sich vom Blut des Wirtes. Dazu saugen sie sich an der Haut fest und beißen sich durch die oberste Hautschicht. Der Biss ist kurzzeitig schmerzhaft – ähnlich einem Mücken- oder Wespenstich. Der Schmerz lässt aber rasch nach! Der Egel beginnt nun zu saugen und gibt gleichzeitig über seinen **Speichel** zahlreiche Substanzen in das Gewebe ab, aus denen sich die Wirksamkeit der Behandlung erklären lässt:

- **schmerzlindernde Substanzen**
- **entzündungshemmende Stoffe**
- **blutverdünnende Mittel**

Forscher haben bereits über 200 wirksame Inhaltsstoffe im Blutegelspeichel finden können!

### Wie wird eine Blutegelbehandlung durchgeführt?

Die zu behandelnde Stelle wird mit Wasser gereinigt, die Blutegel werden mit Hilfe eines kleinen Gefäßes auf der Haut platziert – je nach Erkrankung 3 bis 6 Stück. Wenn die Egel angebissen haben, lassen wir sie ungestört saugen. Nach ca. 20-30 Minuten, in Einzelfällen auch 60 Minuten, sind sie vollgesaugt und



fallen ab. Zurück bleibt eine mercedessternförmige Bisswunde, aus der es blutet. **Die Blutung ist auf die Wirkung der blutverdünnenden Mittel zurückzuführen, sie hält bis zum nächsten Tag an, sorgt für eine ständige Reinigung der Wunde und ist wichtiger Teil der Behandlung!** Man spricht auch von einem lokalen Aderlass, pro Bisswunde kommt es zu einem Blutverlust von ca. 30-40 ml. (Zum Vergleich: bei der Blutspende werden 500 ml Blut entnommen).

Die behandelten Stellen werden mit einem dicken Saugverband versorgt, der bis zum nächsten Tag verbleibt, die betreffende Extremität sollte hochgelagert und geschont werden. Am Folgetag wird der Verband abgenommen, die Wunden werden durch uns kontrolliert - zu diesem Zeitpunkt hat sich bereits ein dünner Wundschorf gebildet, die Blutung ist zum Stehen gekommen. Die Hochlagerung und Schonung ist noch für weitere 1-2 Tage empfehlenswert. Die Bisswunden verheilen in der Regel innerhalb von 2-3 Wochen vollständig ab.

#### **Wann kann eine Blutegelbehandlung hilfreich sein?**

- bei schmerzhaften Kniegelenksarthrosen (Gonarthrose)
- bei schmerzhaften Arthrosen des Daumensattelgelenkes (Rhizarthrose)
- bei chronisch-schmerzhaftem Tennisellbogen (Epicondylitis)
- bei chronischen unteren Rückenschmerzen

#### **Wann darf eine Blutegelbehandlung nicht durchgeführt werden?**

- Wenn Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen (z.B. Falithrom).
- Wenn bei Ihnen eine erhöhte Blutungsneigung bekannt ist (z.B. Hämophilie).
- Wenn Sie an einer schweren Blutarmut leiden.
- Wenn Wunden bei Ihnen schlecht heilen (z.B. bei Kortisonbehandlung, langjährigem Diabetes o.ä.).

#### **Kosten: 58,50 bis 75,50 Euro**

nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte): Kosten für die Beratung, Behandlung und Wundversorgung - 33 Euro  
sowie Kosten für die Blutegel - 8,50 Euro pro Egel  
(je nach Größe der zu behandelnden Stelle werden 3-5 Blutegel benötigt)